

# Europom HAMBURG 2013

## Abschlussbericht

### 1 Europäisches Apfelfestival



Das Ausstellungszelt

Kooperationspartner:



Förderer:



# Europom HAMBURG 2013

## Das Europäische Apfelfestival

2013 war ein ganz besonderes Jahr für die Akteure der Alten Apfelsorten in (Nord-)Deutschland: zum europäischen Apfelfestival Europom trafen sich 15 Organisationen aus 12 Ländern Europas zum ersten Mal im Norden Deutschlands, in Hamburg.

Die Arbeitsgemeinschaft Europom Hamburg 2013, gegründet aus Botanischem Garten der Universität Hamburg, BUND Hamburg, Pomologen-Verein e.V. und UmweltHaus am Schüberg, lud vom 04.-06. Oktober 2013 zum europäischen Apfelfestival in den Loki-Schmidt-Garten in Hamburg-Klein Flottbek ein.



Der lange Sortentisch zeigte eine Auswahl deutscher Apfel- und Birnensorten.



Teilnehmer aus zwölf europäischen Ländern folgten der Einladung nach Hamburg und brachten jeweils lokale Obstsorten mit. Im großen Ausstellungszelt präsentierten sie auf insgesamt 16 Tischen ihre Raritäten.

### teilnehmende Organisationen

### Land

ARGE Streuobst	A
Nationale Boomgaardenstichting vzw (NBS)	B
FRUCTUS	CH
Gesellschaft für Pomologie und Obstsortenerhaltung Bayern (GPO)	D
Pomologen-Verein e.V.	D
De Gamle Sorter	DK
Fédération des Producteurs de Fruit du Bas-Rhin	F
LES CROQUEURS de pommes®	F
Irish Seed Savers Association (ISSA Orchard)	IRL
Fondation Hellef Fir D'Natur	Lux
Noordelijke Pomologische Vereniging (NPV)	NL
Stichting Fruit Yn Fryslân	NL
Instytut Sadownictwa i Kwiaciarnictwa im. Szczepana Pieniążka	PL
Sveriges Pomologiska Sällskap	S
Royal Horticultural Society (RHS)	UK





Michel Matter (Elsass, li.) und Friedrich Renner (Bayern)  
Sortentisch der schwedischen Pomologen (unten)







Frits Doornenbal (Friesland, li) und Jan-Henk Schutte (NPV)



Äpfel aus Bayern



Werner Nussbaum (Hessen) führt durch die Sortenausstellung



Sebastian Dorn (Hamburg), Karin Blume (Frankfurt), Boi Jensen (DK) (v.l.)





Sortentisch der ARGE Streuobst, Österreich



Werner Kroener (Bayern, li) im Gespräch mit einem Besucher und Pat O Mara (Irland)







## Obstsortenbestimmung und unbekannte Sorten



Apfel und Birnenbestimmung im Ausstellungszelt







Auf einem Tisch wurden unbekannte Sorten der Teilnehmer ausgestellt, in der Hoffnung, einer der anwesenden Pomologen könne diese Sorten bestimmen.

Ein Bestimmungsversuch anhand einer Apfelkernsammlung

Auf dem Apfelfestival wurden 390 Sorten, die von Besuchern mitgebracht wurden, erfolgreich bestimmt.



Unbekannte Sorten der Obstwiese Kieler Straße, Neumünster



## Europom-Arbeitssitzung am Samstag, 05.10.2013

Das europäische Netzwerk EUROPOM wurde Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts in Belgien von Ludo Royen und der Nationalen Boomgarden Stichting (NBS) ins Leben gerufen. Es legt den Fokus auf die Pflege, den Erhalt und die Neuanpflanzung alter Obstsorten hauptsächlich auf Streuobstwiesen.

Die EUROPOM ist das Forum und die Plattform zum Austausch über alte Obstsorten. In diesem Netzwerk sind bisher rund 20 nationale Organisationen aus 15 europäischen Ländern aktiv. Der fachliche Austausch findet auf den jährlichen EUROPOM-Treffen statt, die jeweils von einem anderen Mitgliedsland ausgerichtet werden: z.B. 2008 in Frankreich (Nevers), 2009 in Belgien (Alden-Biesen), 2010 in Großbritannien (Wisley Garden), 2011 in der Schweiz (Zug), 2012 in Österreich (Klosterneuburg bei Wien, [www.europom2012.at](http://www.europom2012.at)). 2013 hat die EUROPOM erstmals im Norden Deutschlands, in Hamburg, stattgefunden.



Europom-Arbeitssitzung in der Kantine des Botanischen Gartens

Auf jeder Europom findet eine morgentliche Arbeitssitzung statt, auf der die Vertreter der anwesenden Organisationen Informationen austauschen, Leitlinien diskutieren und die Veranstaltungsorte für die folgenden Jahre festlegen. Federführend leitet der Initiator der Europom, Ludo Royen, die Sitzung. Die 25. Europom wird 2014 in Belgien, die 26. im Jahr 2015 in Italien (Südtirol) stattfinden.



**Ludo Royen (li), Initiator der Europom, und John A. Beswick (RHS, UK)**

### **Pflanzung eines Korbinian-Apfelbaumes**

Anlässlich der EUROPOM Hamburg 2013 wurde am Sonnabend, 05.10.2013, 14 Uhr in den Bibelgarten des Loki-Schmidt-Gartens ein Korbinians-Apfelbaum gepflanzt. Der Baum wurde in Gedenken an den Apfelpfarrer Korbinian Aigner gesetzt, der den Korbiniansapfel als KZ 3 im Konzentrationslager Dachau gezüchtet hat. Gepflanzt haben den Baum:

- Staatsrat Dr. Bernd Egert, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg
- Dr. Carsten Schirarend, wissenschaftlicher Leiter des Botanischen Gartens der Universität Hamburg
- Nicole Holz, Landschaftsarchitektin, Fielmann AG
- Pastor Björn Begas
- Manfred Braasch, Landesgeschäftsführer BUND Hamburg
- Michael Ruhнау, Vorsitzender Pomologen-Verein e.V.





**Baumpflanzung: Michael Ruhnau, Dr. Bernd Egert, Manfred Braasch, Dr. Carsten Schirarend, Pastor Björn Begas, Nicole Holz (v.li.)**



**Rundgang über das Apfelfestival**



#### **Am Tisch der unbekannten Sorten**

Manfred Braasch (BUND), Staatsrat Dr. Bernd Egert, Pastor Björn Begas, Michael Gertz (BWVI), Nicole Holz (Fielmann AG), Dr. Carsten Schirarend (wissenschaftlicher Leiter des Botanischen Gartens), Ulrich Kubina (Projektleiter Europom) (v.r.n.l.).

#### **Konsortiumstreffen im Witthüs**

Am Abend trafen sich die in- und ausländischen Pomologen zu einem Gedankenaustausch und Essen.



**Ludo Royen** (stehend li.) spricht zu den Gästen



## Bilder vom Apfel-Festival:



Tarp der Landesgruppe Schleswig-Holstein/Hamburg des Pomologen-Vereins e.V.



Das Tarp der AG Obstgehölzpflanze





Sabine Washof vom BUND-Streuobstwiesen-Projekt Niedersachsen (oben)  
BUND Gemeinschaftsstände von sieben Landesverbänden







Stand der Initiative Obstwanderwege.de von Josef Wittmann (ganz rechts)



Am Stand der Apfelwisch: Hans-Joachim Bannier (li.), Elke und Dieter Nitz



Apfelangebot von Reuer's Apfelhof



Verkaufswagen des Boomgarten-Projektes von Eckart Brandt





„Das Apfelschiff“, Obsthof aus Holingstedt



Mosterei Kneese am Schaalsee





Baumschule Schwerdtfeger



Stadtimkerin Dr. Michaela Schweizer





Infostand des Komitees für Igelschutz e.V.



Infostand des Botanischen Sondergartens Wandsbek





Diskussion über den Elbtal-Hugo?



Stand der Schlossimkerei Tonndorf





Apfelsaftpressen am BUND Stand



Bei den Kupferschmieden





Kletterturm der NaturFreunde Hamburg



Infostand des Landesbundes der Gartenfreunde Hamburg





Hamburgs erste Mosterei auf Rädern: SaftMobile.de

### Plakataushänge

In allen U- und S-Bahnstationen und auf Litfaßsäulen im Umland waren 512 Stück DIN A 1-Plakate ausgehängt. Außerdem wurden DIN A 3- und DIN A 4-Plakate in Geschäften, Bücherhallen, Veranstaltungszentren, auf Bauernhöfen, in Behörden etc. platziert.



Kommunale Tafel Hamburg-Eppendorf



Aushang im Bahnhof Altona



Banner am Eingang des Tropengewächshauses in Pflanzen un Blumen

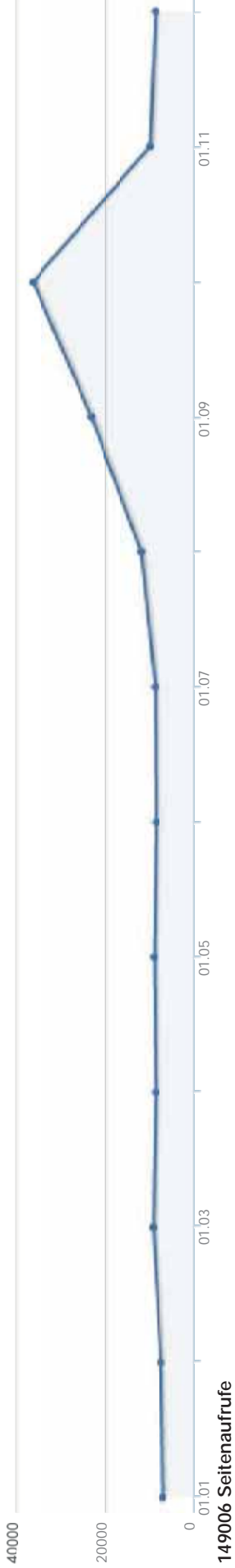
### Webstatistik

Die Webseite [www.europom2013.de](http://www.europom2013.de) wurde im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2013 knapp 150.000 mal aufgerufen!





### Seitenaufrufe



149006 Seitenaufrufe

### Relevante Werte



149006 Seitenaufrufe



74% Absprungrate



48 Sekunden durchschnittliche Verweildauer pro Besuch

Am häufigsten aufgerufene Seiten

Seiten mit einmaligen Zugriff